

Belegungsplan/Position Mehrspartenhauseinführung im Fußboden

Hersteller: Hauff-Technik GmbH & Co.KG

Bestimmung der Trassen und Hauseinführung

Hausanschlussraum und Hauseinführung müssen auf der zur Straße gerichteten Seite des Gebäudes liegen. Wenn ausführbar, ist immer der kürzeste Weg für die Hausanschlussleitungen zu wählen, nach Möglichkeit im rechten Winkel zur bestehenden Hauptleitung (für Architekten: siehe DIN-Norm).

Hausanschlussleitungen dürfen nicht überbaut oder überpflanzt werden

Gebäude, die nicht unterkellert sind, brauchen auf der zur Straße gewandten Gebäudeseite eine Fußbodeneinführung im Fundament. Sobald die Auftragserteilung unterschrieben ist, kann die Fußbodeneinführung im Lager (Hertzstraße 1, in Weinheim) abgeholt werden. Die Einführung wird bereits beim Gießen der Bodenplatte eingesetzt.

Der Übergabepunkt darf sich max. 2 m entfernt von der Hauseinführung befinden

Bei Strom: Hausanschlusskasten (HAK). Er wird im Gebäude oder Übergabeschränk installiert. Der HAK darf sich nicht unter dem Fenster oder der Wasserleitung befinden.

Bei Erdgas: Hauptsperreinrichtung (HAE). Der Anschluss und HAE darf nicht unter einem Fenster sitzen.

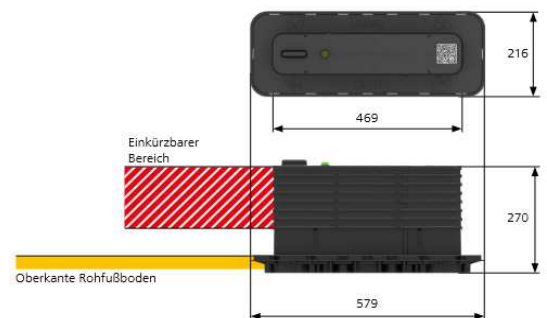
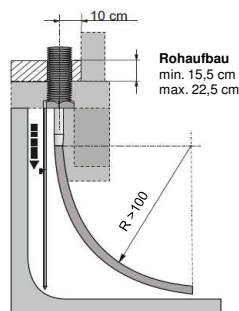
Bei Trinkwasser: Hauptabsperrearmatur, die vor dem Wasserzählerbügel im Gebäude bzw. Anschlussschrank oder im unterirdischen Hausanschlusschacht angebracht ist.

Für die Fußbodeneinführung benötigen wir den Abstand zwischen Oberkante Rohfußboden und Bodenaufbau (siehe Einbauplan).

Die für einen Hausanschluss geltenden DIN-Normen (z.B. DIN 18012) sowie jede unserer Anschlussbedingungen und Verordnungen sind einzuhalten.



Quelle: Hauff-Technik GmbH & Co.KG

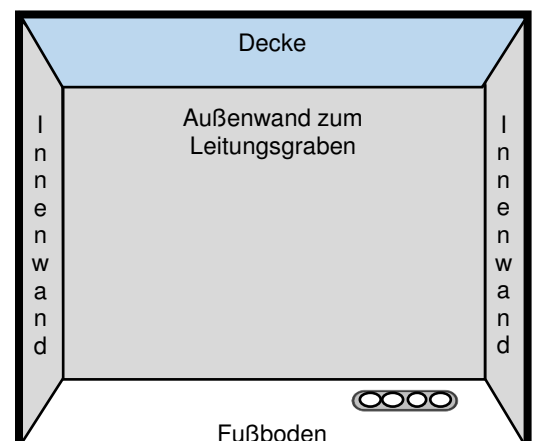
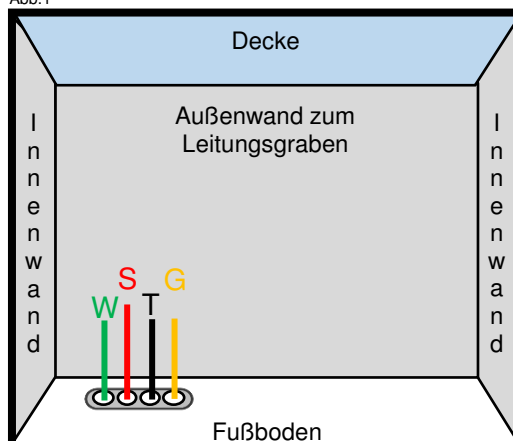


Mögliche Positionen der Mehrspartenhauseinführung

Abb.1

Stellen Sie sicher, dass ein Bedien- und Arbeitsraum von 1,2 m vorhanden ist.

- S = Strom
- G = Erdgas
- W = Trinkwasser
- T = Telekommunikation



Belegungsplan/Position Mehrspartenhauseinführung im Fußboden

Hersteller: Hauff-Technik GmbH & Co.KG

Anschlussnehmer i.d.R. Grundstückseigentümer

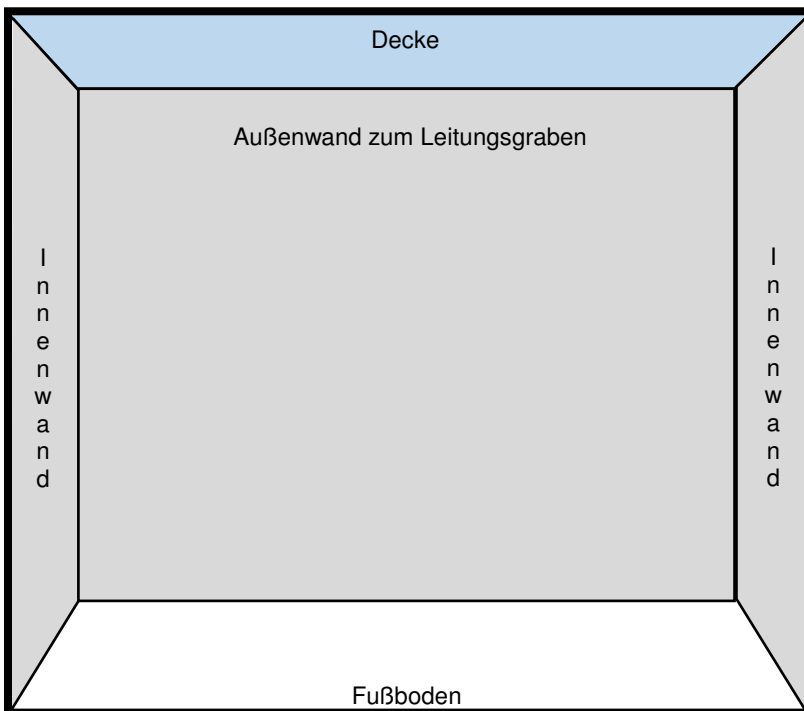
| |
|---------------------|
| |
| Vorname, Nachname |
| |
| Straße, Hausnummer |
| |
| Postleitzahl, Ort |
| |
| E-Mail |
| |
| Telefonnr. Mobilnr. |

Anschlussstelle

| | |
|--------------------|---------------------|
| | |
| Postleitzahl, Ort | |
| | |
| Straße, Hausnummer | Flur/Grundstück Nr. |

Die Belegung des Mehrspartenhausanschluss wird durch die Stadtwerke Weinheim GmbH festgelegt.

Die Belegung des Mehrspartenhausanschluss wird durch den Anschlussnehmer festgelegt. Zeichnen Sie bitte die genaue Position der Mehrspartenhauseinführung und die Spartenbelegung in die Skizze ein (s. Abb. 1).



Bitte tragen Sie hier das Maß für den Rohaufbau ein:

cm
Min. 15,5 cm, max. 23,5 cm.

Nutzen Sie zur Angabe der Positionen des Übergabepunktes folgende aufgeführten Kürzel:

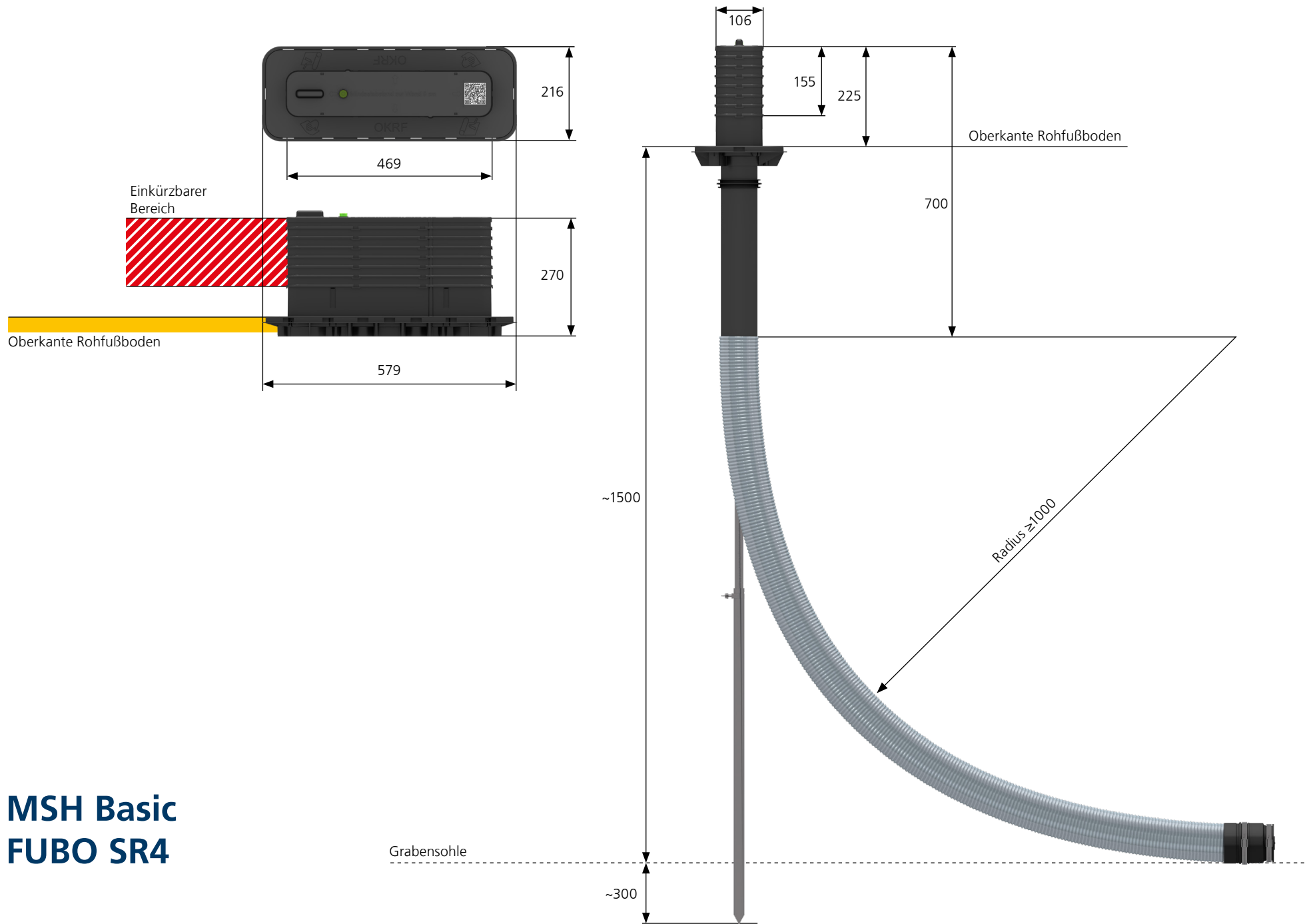
- S = Strom
- G = Gas
- W = Trinkwasser
- T = Telekommunikation

Bitte beachten:

Der Wasserhausanschluss erfolgt bei einer Fußbodenhauseinführung mit einem Steigrohrzähler.
Der Gaszähler und der Hausanschlusskasten-Strom, sitzen direkt über der Hauseinführung in Brusthöhe.

| |
|--|
| |
|--|

Ort, Datum / Unterschrift Eigentümer



**MSH Basic
FUBO SR4**